Hermann Löns (1866-1914)

Der Rosenstock

Mein Rosenstock, mein Rosenstock,
Der blühte immer rot;
Jetzt trägt er eine Rose
So weiß als wie der Tod.
Was soll es wohl bedeuten
Das Röslein weiß wie Schnee,
Mir ist, als müßt ich weinen,
Wenn ich es blühen seh.

Die Nachtigall im Garten
Sang lauter Seligkeit;
Das Lied, das sie jetzt singet,
Ist nichts als Weh und Leid,
Was soll es wohl bedeuten
Das Lied so trüb und schwer,
Mir ist, als müßt ich weinen,
wenn ich es singen hör.

Die weißen, weißen Rosen
Bedeuten Angst und Not;
Die trüben, trüben Lieder
Verkünden nichts als Tod.
Den Brief in meinen Händen
Den dreh ich hin und her,
Er hat ein schwarzes Siegel,
Mein Schatz der lebt nicht mehr
(119 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/loens/gw01-arc/chap159.html

classtests.com